



Freitag, 1. September 2017

NRW Industrie: Nachfrage im Juli um 6 Prozent gestiegen

Düsseldorf (IT.NRW). Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Juli 2017 preisbereinigt um sechs Prozent höher als im Juli 2016 und erreichten einen Indexwert von 95,4 Punkten. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, stiegen dabei sowohl die Inlands- als auch die Auslandsnachfrage jeweils um sechs Prozent.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRW im Juli 2017 im Vergleich zum Juli 2016			
Produzenten von ...	insgesamt	Inland	Ausland
	in Prozent		
Vorleistungsgütern	+6	+3	+9
Investitionsgütern	+7	+12	+3
Gebrauchsgütern	+16	-9	+36
Verbrauchsgütern	-5	+3	-10
Insgesamt	+6	+6	+6

Wie die Übersicht zeigt, entwickelte sich die Nachfrage im Juli in drei von vier Sektoren positiv: Den höchsten Anstieg verzeichneten dabei die Gebrauchsgüterproduzenten; der Rückgang der Inlandsnachfrage konnte dabei vom guten Auslandsgeschäft kompensiert werden. Bei den Produzenten von Vorleistungs- und Investitionsgütern stieg jeweils sowohl die Inlands- als auch die Auslandsnachfrage gegenüber Juli 2016 an. Lediglich bei den Herstellern von Verbrauchsgütern lagen die Auftragseingänge aufgrund einer geringeren Nachfrage aus dem Ausland unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis (-5 Prozent). (IT.NRW)

(243 / 17) Düsseldorf, den 01. September 2017